Regiopolraum West-Südböhmen-Oberösterreich-Ostbayern als europäische Modellregion

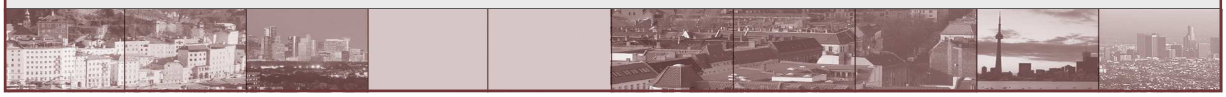
- eine Chance für die Landschaft

Hochschule für Technik Stuttgart – University of Applied Sciences
Masterarbeit im Masterstudiengang Stadtplanung

Betreuer: Prof. E. Merk/ Prof. J. Frowein

Verfasser: Heidi Ringlstetter

Stuttgart, den 26.01.2009



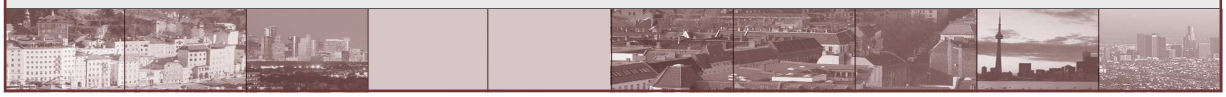
ZIEL DER ARBEIT

Allgemein

- Betrachtung der Räume zwischen den Metropolregionen (Regiopolräume)
- Einschätzung der Bedeutung von Regiopolräumen für europäische Mittelstädte

Untersuchungsgebiet West-Südböhmen-Oberösterreich-Ostbayern

- Entwicklung von Potentialen für eine europäische Modellregion
- Schwerpunkt im Bereich Landschaft



KONZEPT

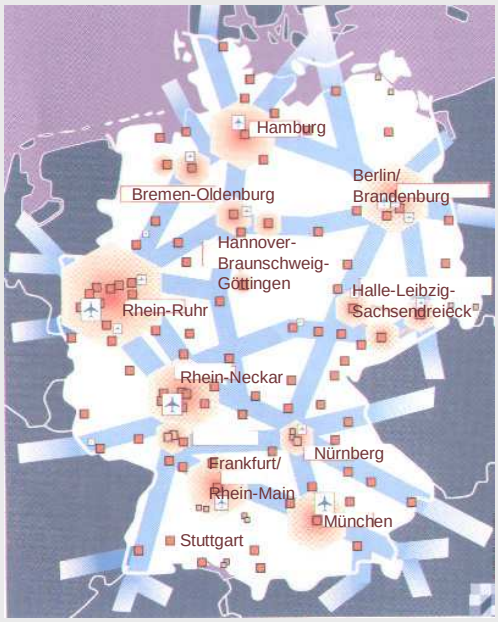
ALLGEMEINER TEIL
Allgemeine Grundlagen
Konzept Europäischer Metropolregionen
Regiopolräume in der Raumentwicklung
KONZEPTIONELLER TEIL
Regiopolraum West-Südböhmen-Oberösterreich-Ostbayern
Vergleich Regiopolraum mit Metropolregion Nürnberg
Auf dem Weg zur europäischen Metropolregion
LANDSCHAFT
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

DAS KONZEPT EUROPÄISCHER METROPOLREGIONEN

Metropolregionen

Merkmale

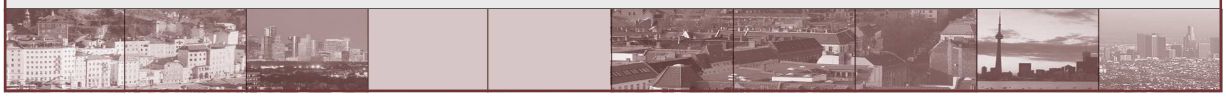
- Entscheidungs- und Kontrollfunktion
- Innovations- und Wettbewerbsfunktion
- Gateway-Funktion



REGIOPOLRÄUME IN DER RAUMENTWICKLUNG

Abgrenzung zu Metropolregionen

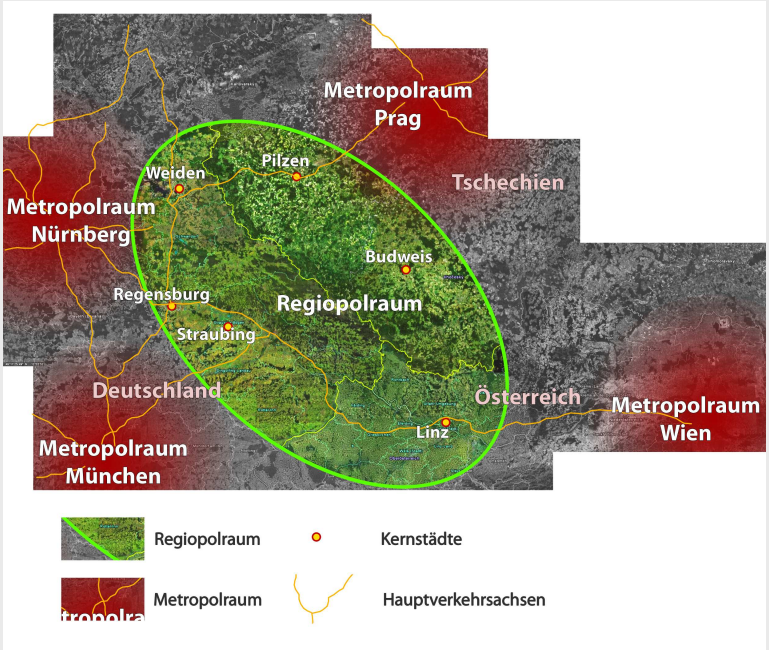
- Lage außerhalb metropolitaner Verflechtungsräume
- Standort einer Universität oder Fachhochschule
- Kernstädte mit ca. 100.000 bis 300.000 Einwohnern
- Sitz von etablierten Unternehmen



REGIOPOLRÄUME IN DER RAUMENTWICKLUNG

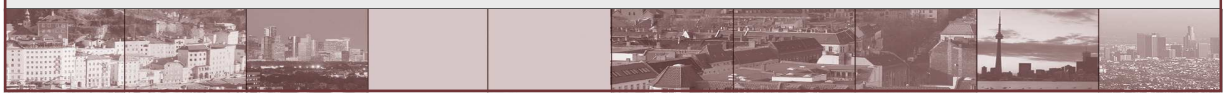
Regiopolräume

DER REGIOPOLRAUM WEST-SÜDBÖHMEN-OBERÖSTERREICH-OSTBAYERN



Merkmale des Untersuchungsgebiets

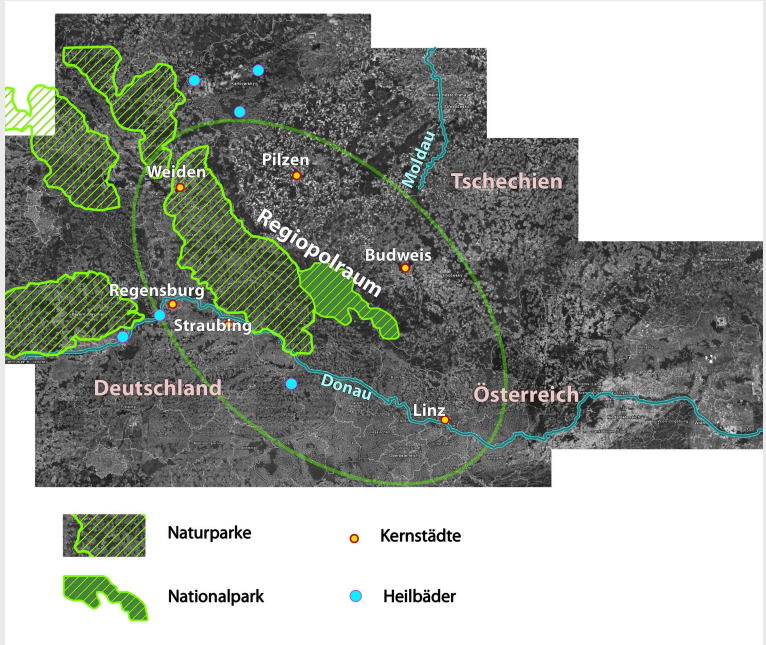
- Bestehende Kooperationen und Netzwerke im Bereich der Wirtschaft
- Wirtschaftskraft v.a. in den Kernstädten gut
- Verkehrsinfrastruktur gut mit Gefälle nach Tschechien
- Hochschullandschaft gut



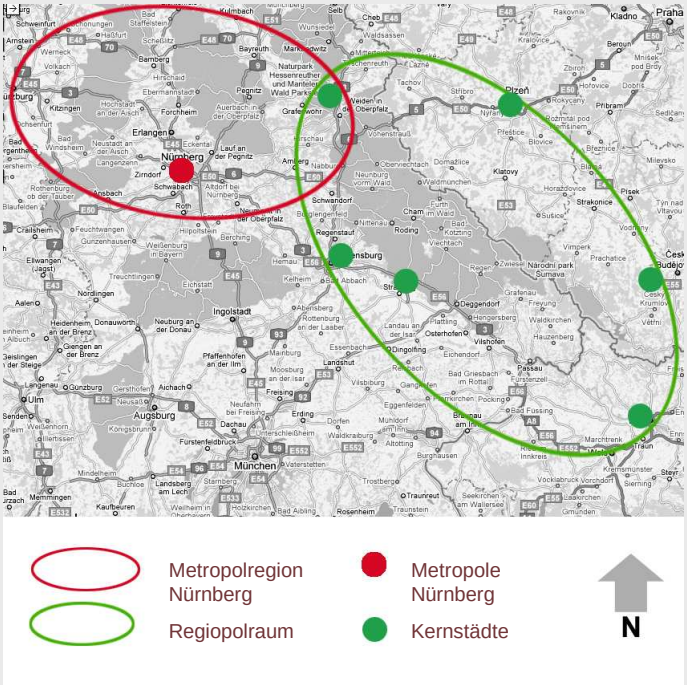
DER REGIOPOLRAUM WEST-SÜDBÖHMEN-OBERÖSTERREICH-OSTBAYERN

Faktor Landschaft

- ökologischer Wert
- ökonomischer Wert
- sozialer Wert
- Freizeit- und Erholungswert
- kultureller Wert



VERGLEICH METROPOLREGION NÜRNBERG MIT REGIOPOLRAUM



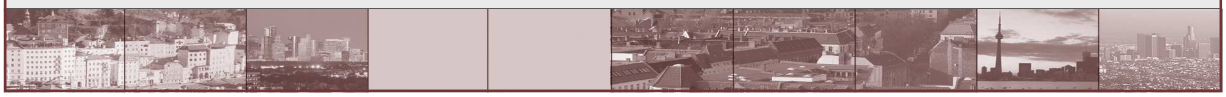
VERGLEICH METROPOLREGION NÜRNBERG MIT REGIOPOLRAUM

Unterschiede

- Größe: Fläche Regiopolraum größer als Metropolregion/ weniger Einwohner
- Siedlungsstruktur: kein Siedlungskern im Regiopolraum
- Beschäftigungsstruktur: weniger Dienstleistung im Regiopolraum

Gemeinsamkeiten

- Netzwerkbildungen zur besseren Positionierung im internationalen Wettbewerb
- Angebote im Bereich Bildung, Tourismus und Kultur
- Möglichkeit der finanziellen Bezuschussung durch die EU



VERGLEICH METROPOLREGION NÜRNBERG MIT REGIOPOLRAUM

Faktor Landschaft

- ökologischer Wert
- ökonomischer Wert
- sozialer Wert
- Freizeit- und Erholungswert
- kultureller Wert

DER REGIOPOLRAUM ALS EUROPÄISCHE MODELLREGION

Programmraum

Regiopolraum West-Südböhmen-Oberösterreich-Ostbayern

DER REGIOPOLRAUM ALS EUROPÄISCHE MODELLREGION

EU-Fördermittel

- LIFE+ - Programm
- LEADER+ - Programm

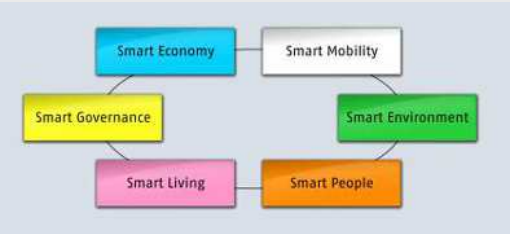
Bundesfördermittel

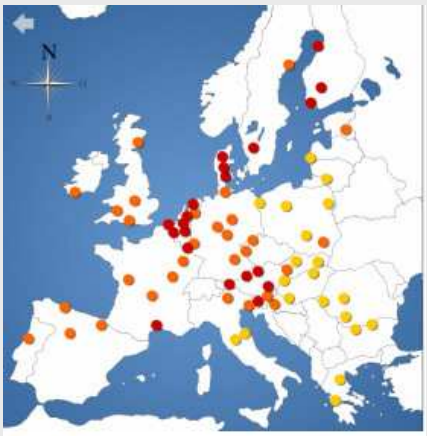
- Wettbewerbe
- Gesetze
- Forschungsmodelle

DER REGIOPOLRAUM ALS EUROPÄISCHE MODELLREGION

Neue raumordnerische Ansätze für europäische Mittelstädte

Smart cities - Modell





Städte mit guter Bewertung
Städte mit mittlerer Bewertung
Städte mit schlechter Bewertung

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Für Regiopolräume allgemein

- Entscheidungs- und Kontrollfunktion
- Innovations- und Wettbewerbsfunktion
- Gateway-Funktion

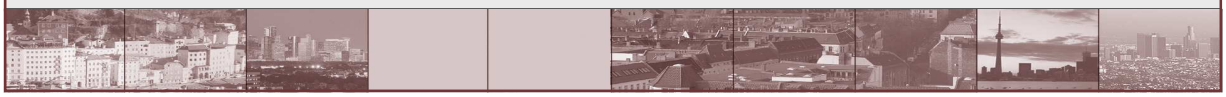
Für europäische Mittelstädte

- Identifikationsmöglichkeit
- Fördermöglichkeit
- Internationalisierung

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

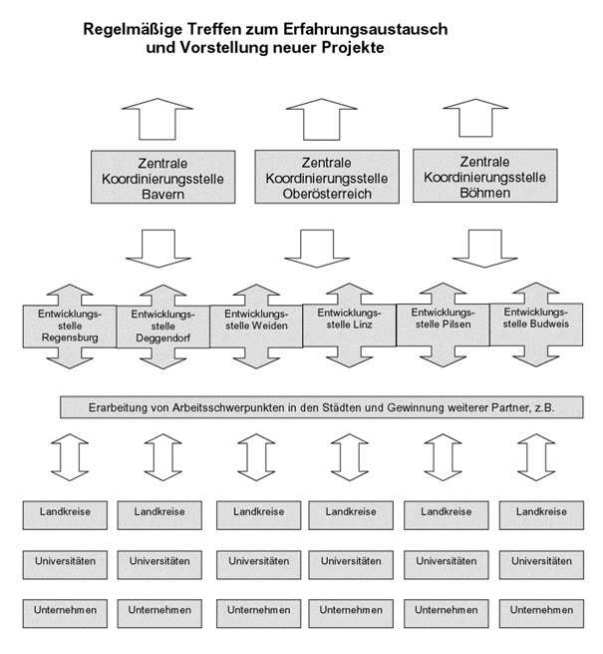
Für den Regiopolraum

- Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur
- Verkehrsinfrastruktur
- Beschäftigungs- und Arbeitsmarktstruktur
- Hochschullandschaft
- Tourismus und Kultur
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisationsstrukturen



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

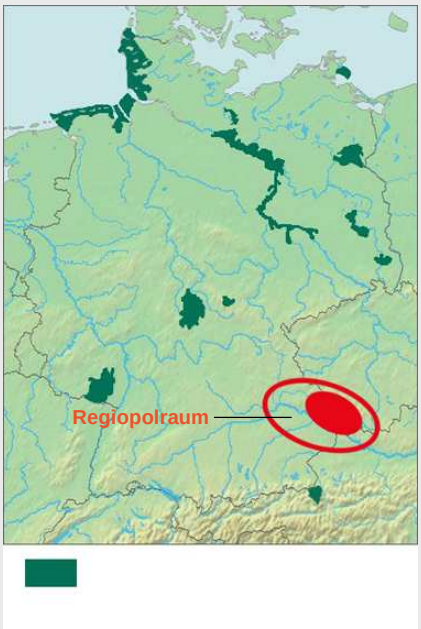
Organisationsstrukturen



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Faktor Landschaft

- ökologischer Wert
- ökonomischer Wert
- sozialer Wert
- Freizeit- und Erholungswert
- kultureller Wert

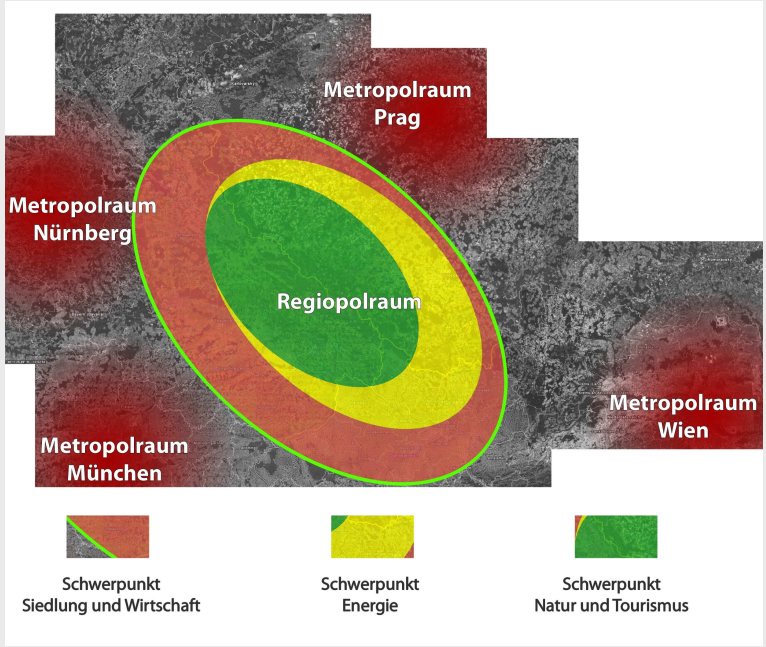


HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Konzept

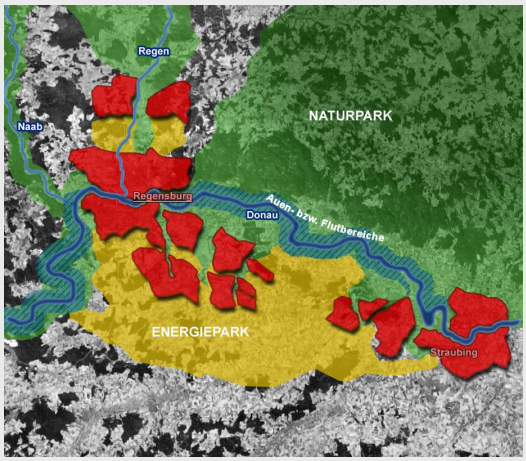
Schwerpunktbereiche

- Siedlung + Wirtschaft
- Energie
- Natur + Tourismus

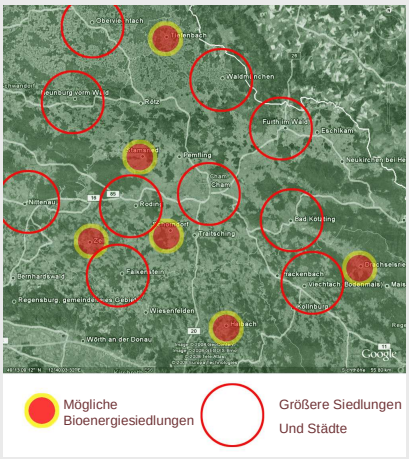


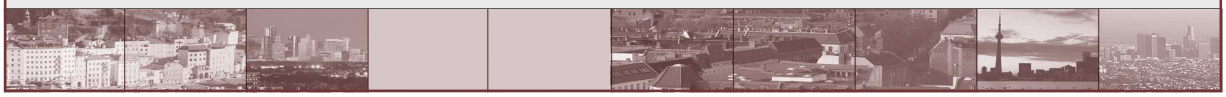
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Konzept



Siedlung + Wirtschaft



Natur, Tourismus + Wirtschaft

NOTIZEN